



Jahresrechnung per 31.12.2025

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Kinderdorfstrasse 20
9043 Trogen

Inhaltsverzeichnis

Kommentar zur Jahresrechnung.....	3
Jahresrechnung per 31.12.2025.....	4
Bilanz.....	4
Betriebsrechnung.....	5
Geldflussrechnung.....	6
Rechnung über die Veränderung des Kapitals.....	7
Anhang zur Jahresrechnung.....	8
Bericht der Revisionsstelle.....	24
Leistungsbericht für das Geschäftsjahr 2025.....	27
Zweck der Organisation.....	27
Organe der Stiftung.....	28
Erbrachte Leistungen (Projektübersicht).....	31

Kommentar zur Jahresrechnung

von Christian Egli, CFO / Leiter Services und Mitglied der Geschäftsleitung

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi legt grossen Wert auf eine umfassende und transparente Berichterstattung. Aus diesem Grund wurde die vorliegende Jahresrechnung wiederum einer ordentlichen Revision unterzogen, obwohl gesetzlich nur eine eingeschränkte Revision ausreichen würde.

Der **Betriebsertrag** liegt mit CHF 22'993'086 aufgrund einer Grossspende für die Renovation der Gründungshäuser 1 - 3 deutlich über dem Vorjahr von CHF 18'187'462. Dadurch liegen die zweckgebundenen Zuwendungen mit CHF 8'672'290 auf ähnlichem Niveau wie die freien Zuwendungen mit CHF 8'696'323. Generell konnten wir im Geschäftsjahr 2025 von höheren Nachlassspenden profitieren. Die sonstigen zweckgebundenen Spenden hingegen fielen aufgrund des gestiegenen Wettbewerbs auf dem Spendenmarkt deutlich tiefer als in den Vorjahren aus. Die Beiträge der öffentlichen Hand und weiterer Projektpartner beliefen sich auf CHF 4'398'197. Der leicht tiefere DEZA-Beitrag und tiefere Einnahmen bei der offenen Jugendarbeit mit Gemeinden konnten durch die leicht höheren Beiträge aus der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton AR zu Gunsten von Flüchtenden und weiteren Projektpartnern der öffentlichen Hand aufgefangen werden.

Der **Betriebsaufwand** beträgt im Berichtsjahr CHF 21'606'364 und liegt mit CHF +267'869 leicht über dem Vorjahr von CHF 21'338'495. Hauptkostentreiber sind die Personalkosten inklusive Volljahreseffekten aus der bereits im Jahr 2024 beschlossenen Strategieanpassung und entsprechend höherem Personalbestand (+6.8 FTE gegenüber Vorjahr). Die positiven Wechselkurseffekte bei unseren Bildungsprojekten im Ausland, die Fortführung der Konsolidierung unserer Ausgaben bei der Mittelbeschaffung (Fundraising) sowie allgemeine Einsparungen im Verwaltungsaufwand konnten die Kostensteigerung etwas abfedern.

Im Jahr 2025 wurde ein tieferes **Finanzergebnis** von CHF 724'193 (Vorjahr CHF 2'100'182) erzielt. Dies liegt im Vergleich zum Vorjahr im erwartbaren Rahmen da die Finanzanlagen zu Beginn des Jahres leicht reduziert wurden (CHF -2'593'267). Die Performance per 31.12.2025 lag mit einer moderaten Aktienquote von 34 % bei rund 6.5% (VJ 9.2%). Die Schwankungsrisiken im Portfolio werden bewusst getragen, da wir einen langfristigen Anlagehorizont haben. Die im Wertschriftenportfolio angelegten Finanzanlagen stammen mehrheitlich aus einer Abschreibungsfinanzierung und dienen der Mitfinanzierung der zukünftigen, gesamtheitlich in Angriff zu nehmenden Dorferneuerung. Unsere Anlagegrundsätze berücksichtigen die Nachhaltigkeit in besonderem Masse und unser ESG-Score erreicht die höchste Einstufung.

Das **Fondsergebnis** fällt im Berichtsjahr mit CHF 5'129'477 hauptsächlich aufgrund der Einzelspende über CHF 4'750'000 für die Renovation der drei Gründungshäuser deutlich höher aus. Da die Renovation erst im März 2026 fertiggestellt wird, wurden im Berichtsjahr noch keinerlei Abschreibungskosten verbucht und die Spende ist zu 100% dem Fondskapital zugewiesen. Weiter weisen wir eine Nettozuweisung von CHF 402'646 aus dem Dorferneuerungsfonds und eine Nettoauflösung von CHF -23'169 aus den weiteren Fonds (v.a. zweckgebundener Spenden) aus.

Das **Jahresergebnis** (vor Zuweisung an das Organisationskapital) beträgt für das Jahr 2025 CHF -3'018'561 (Vorjahr CHF -1'890'250). Für die Dorferneuerungsreserven wurden im Jahr 2025 keine Entnahmen aus dem freien Kapital getätigt. Der Abschreibungsreserve wurden analog der Vorjahre netto 13'107 entnommen.

Das **Organisationskapital** (= Freie Mittel) beträgt per 31.12.2025 CHF 25'518'352 (Vorjahr CHF 28'536'914). Der Stiftungsrat strebt mittelfristig wieder ausgeglichene Budgets an.

Programm- und Administrativaufwand

Der Nicht-Programmaufwand liegt mit 21.5% der Gesamtkosten (Vorjahr 22.6%) unter dem langfristigen Zielwert von 25.0%.

Der reine **Administrativaufwand** (Direktion, Personal, Finanzen und IT) ist mit 6.4% nur leicht höher als im Vorjahr (6.3%) und der **Aufwand für Mittelbeschaffung** liegt mit 15.0% etwas unter Vorjahr (16.4%).

Der **Programmaufwand** beträgt somit 78.5% im Berichtsjahr (Vorjahr 77.4%).

Weitere Ausführungen befinden sich im offiziellen **Jahresbericht** der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi auf unserer Website (www.pestalozzi.ch). Für weitere Fragen zur Jahresrechnung steht Ihnen unser CFO / Leiter Services und Mitglied der Geschäftsleitung, Christian Egli (c.egli@pestalozzi.ch), gerne zur Verfügung.

Bilanz

in CHF	Ziff.	31.12.2025	31.12.2024	Δ IST:VJ
Flüssige Mittel	5	10'836'518	7'854'315	2'982'202
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	444'574	470'305	-25'731
Übrige kurzfristige Forderungen	7	706'814	670'198	36'616
Vorräte	8	29'493	28'722	771
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	300'954	178'849	122'105
Umlaufvermögen		12'318'353	9'202'389	3'115'963
Finanzanlagen	10	14'454'597	17'047'864	-2'593'267
Beteiligungen	10	-	-	-
Mobile Sachanlagen	11	1'414'546	922'729	491'817
Immobilien Sachanlagen	12	7'236'018	5'035'937	2'200'081
Immaterielle Anlagen	13	23'193	55'384	-32'192
Anlagevermögen		23'128'354	23'061'914	66'440
AKTIVEN		35'446'706	32'264'303	3'182'403
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	-1'116'454	-268'282	-848'171
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	-84'627	-93'543	8'916
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	-478'114	-346'882	-131'232
Kurzfristige Rückstellungen	17	-17'000	-25'000	8'000
Kurzfristiges Fremdkapital		-1'696'195	-733'707	-962'487
Rückstellungen	17	-322'000	-213'000	-109'000
Langfristiges Fremdkapital		-322'000	-213'000	-109'000
Fremdkapital		-2'018'195	-946'707	-1'071'487
Fondskapital	RVK	-7'910'158	-2'780'682	-5'129'476
Stiftungskapital	RVK	-50'000	-50'000	-
Gebundenes Kapital	RVK	-2'767'714	-2'780'821	13'107
- Vortrag		-2'780'821	-2'793'928	
- Jahresergebnis (Verwendung des gebundenen Kapitals)		13'107	13'107	
Freies Kapital	RVK	-22'700'638	-25'706'093	3'005'455
- Vortrag		-25'706'093	-27'583'236	
- Jahresergebnis (Verwendung des freien Kapitals)		3'005'455	1'877'143	
Organisationskapital		-25'518'352	-28'536'914	3'018'562
PASSIVEN		-35'446'705	-32'264'303	-3'182'402

Betriebsrechnung

in CHF	Ziff.	2025	2024	Δ IST:VJ
Freie Zuwendungen	18	8'696'323	7'650'768	1'045'555
Zweckgebundene Zuwendungen	19	8'672'290	5'006'967	3'665'323
Beiträge (Projektpartner und öffentliche Hand)	20 / 28	4'398'197	4'367'543	30'654
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		1'161'016	1'116'018	44'998
Andere betriebliche Erträge		65'259	46'165	19'094
Betriebsertrag		22'993'086	18'187'462	4'805'624
Materialaufwand	29	-840'845	-917'091	76'247
Entrichtete Projektbeiträge und Zuwendungen	29	-4'976'918	-5'366'155	389'237
Personalaufwand	29	-11'297'656	-10'377'791	-919'865
Andere betriebliche Aufwendungen	29	-3'750'004	-3'900'677	150'673
Abschreibungen	11-13	-740'941	-776'781	35'840
Betriebsaufwand		-21'606'364	-21'338'495	-267'869
Betriebliches Ergebnis		1'386'722	-3'151'033	4'537'755
Finanzergebnis	21-22	724'193	2'100'182	-1'375'989
Ordentliches Ergebnis		2'110'915	-1'050'851	3'161'766
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital		2'110'915	-1'050'851	3'161'766
Veränderung des Fondskapitals	RVK	-5'129'477	-839'398	-4'290'078
Jahresergebnis (vor Zuweisung an das Organisationskapital)		-3'018'561	-1'890'250	-1'128'312
- Verwendung des gebundenen Kapitals	RVK	13'107	13'107	
- Verwendung des freien Kapitals	RVK	3'005'455	1'877'143	1'128'312
		-	-	-

Geldflussrechnung

in CHF	Ziff.	2025	2024	Δ IST:VJ
Jahresergebnis (vor Zuweisung an das Organisationskapital)		-3'018'561	-1'890'250	-1'128'312
Veränderung des Fondkapitals		5'129'477	839'398	4'290'078
Abschreibungen		740'941	776'781	-35'840
Abnahme(-)/Zunahme(+) Rückstellungen	17	101'000	-619'000	720'000
Finanzerfolg (fondsunwirksam)	10	-842'523	-1'435'050	592'527
Abnahme(+)/Zunahme(-) Forderungen		-10'885	210'816	-221'701
Abnahme(+)/Zunahme(-) Vorräte		-771	-10'682	9'911
Abnahme(+)/Zunahme(-) der aktiven Rechnungsabgrenzungen		-122'105	-89'614	-32'491
Abnahme(-)/Zunahme(+) der kurzfristigen Verbindlichkeiten		839'255	-128'657	967'912
Abnahme(-)/Zunahme(+) der passiven Rechnungsabgrenzungen		131'232	-87'682	218'914
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		2'947'060	-2'433'938	5'380'998
Investitionen in Sachanlagen	11-12	-3'412'462	-281'359	-3'131'103
Devestitionen in Sachanlagen	11-12	11'815	-	11'815
Investitionen in Finanzanlagen	10	-993'446	-2'376'934	1'383'489
Devestitionen in Finanzanlagen	10	4'429'236	2'246'115	2'183'121
Devestitionen in Beteiligungen	10	-	66'667	-66'667
Investitionen in immaterielle Werte	13	-	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		35'142	-345'512	380'654
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-	-	-
Veränderung der Flüssigen Mittel		2'982'202	-2'779'450	5'761'652
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	5	7'854'315	10'633'766	-2'779'451
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	5	10'836'518	7'854'315	2'982'202
Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel		2'982'202	-2'779'450	5'761'652

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (RVK)

	Bestand per 1.1.2024	Zuweisungen	Verwendung	Total Veränderungen	Bestand per 31.12.2024
Fonds ohne Vermögensausscheidung					
Fonds für ehemalige Bewohner/innen	50'146	-	-	-	50'146
Fonds Renovation "Ensemble"	-	250'000	-	250'000	250'000
Fonds Dorferneuerung	1'733'233	500'000	-49'126	450'874	2'184'107
Fonds Kanton Basel-Land	-	60'000	-60'000	-	-
Fonds GLEF	-	150'464	-150'464	-	-
Fonds aus zweckgebundenen Beiträgen					
DEZA Programmbeitrag (81076004)	-	3'258'841	-3'233'241	25'600	25'600
Kanton Appenzell-Ausserrhoden (Betreuung Flüchtende)	-	775'826	-775'826	-	-
Gemeinden Trogen / Heiden (Jugendarbeit)	-	200'200	-200'200	-	-
Sonstige Beiträge Projektpartner	-	132'675	-132'675	-	-
Zweckgebundene Spenden					
Kinderdorf und Sensibilisierung	-	509'547	-509'547	-	-
Bildung Global	-	323'480	-323'480	-	-
Bildung Schweiz	24'904	551'583	-519'658	31'925	56'829
Bildung Südosteuropa	93'000	756'510	-655'510	101'000	194'000
Bildung Ostafrika	-	598'159	-598'159	-	-
Bildung Südostasien	40'000	367'289	-387'289	-20'000	20'000
Bildung Zentralamerika	-	939'936	-939'936	-	-
FONDSKAPITAL	1'941'283	9'374'510	-8'535'111	839'399	2'780'682
Grundkapital					
Stiftungskapital	50'000	-	-	-	50'000
Gebundenes Kapital					
Dorferneuerungsreserven	2'500'000	-	-	-	2'500'000
Abschreibungsreserve	293'928	-	-13'107	-13'107	280'821
Freies Kapital					
Freies Kapital	27'583'236	-	-1'877'143	-1'877'143	25'706'093
ORGANISATIONSKAPITAL	30'427'164	-	-1'890'250	-1'890'250	28'536'914

Details über zweckgebundene Spenden sind im Anhang ausgewiesen.

	Bestand per 1.1.2025	Zuweisungen	Verwendung	Total Veränderungen	Bestand per 31.12.2025
Fonds ohne Vermögensausscheidung					
Fonds für ehemalige Bewohner/innen	50'146	-	-2'280	-2'280	47'866
Fonds Renovation "Ensemble"	250'000	4'750'000	-	4'750'000	5'000'000
Fonds Dorferneuerung	2'184'107	417'557	-14'912	402'646	2'586'752
Fonds Kanton Basel-Land	-	60'000	-60'000	-	-
Fonds GLEF	-	66'168	-66'168	-	-
Fonds aus zweckgebundenen Beiträgen					
DEZA Programmbeitrag (81076004)	25'600	-	-	-	25'600
DEZA Programmbeitrag (81083835)	-	3'043'000	-3'043'000	-	-
Kanton Appenzell-Ausserrhoden (Betreuung Flüchtende)	-	1'007'465	-1'007'465	-	-
Gemeinden Trogen / Heiden (Jugendarbeit)	-	154'233	-154'233	-	-
Sonstige Beiträge Projektpartner	-	193'500	-193'500	-	-
Zweckgebundene Spenden					
Kinderdorf und Sensibilisierung	-	314'101	-314'101	-	-
Bildung Global	-	567'662	-567'662	-	-
Bildung Schweiz	56'829	604'805	-411'694	193'111	249'940
Bildung Südosteuropa	194'000	663'978	-857'978	-194'000	-
Bildung Ostafrika	-	443'070	-443'070	-	-
Bildung Südostasien	20'000	274'302	-294'302	-20'000	-
Bildung Zentralamerika	-	510'647	-510'647	-	-
FONDSKAPITAL	2'780'682	13'070'487	-7'941'010	5'129'477	7'910'158
Grundkapital					
Stiftungskapital	50'000	-	-	-	50'000
Gebundenes Kapital					
Dorferneuerungsreserven	2'500'000	-	-	-	2'500'000
Abschreibungsreserve	280'821	-	-13'107	-13'107	267'714
Freies Kapital					
Freies Kapital	25'706'093	-	-3'005'455	-3'005'455	22'700'638
ORGANISATIONSKAPITAL	28'536'914	-	-3'018'562	-3'018'562	25'518'352

Details über zweckgebundene Spenden sind im Anhang ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung

Richtlinien zur Rechnungslegung

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Stiftung erstellt die Jahresrechnung in Schweizer Franken, wobei die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21, den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts, den Vorschriften der ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten erfolgt. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER-Regelwerk angewendet.

Die Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals (RVK), Anhang und Leistungsbericht. Der Anhang gibt detaillierte Angaben zu wesentlichen Positionen in der Bilanz und Betriebsrechnung wieder. Im Leistungsbericht werden Zweck der Organisation, leitende Organe und ihre Amtszeit, die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen, Verbindungen mit nahestehenden Organisationen sowie die erbrachten Leistungen und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel beschrieben.

Die Buchführung stellt sicher, dass sämtliche Aufwendungen der Geschäftsstellen (Repräsentanzen und Länderbüros), welche Teil der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi sind, in der Jahresrechnung erfasst sind.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktiven und Fremdkapital werden in der Regel einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise zu einer Gruppe zusammengefasst werden.

2.1. Flüssige Mittel

Als Flüssige Mittel gelten die Schweizer Franken- und Fremdwährungsbestände der Kassen und die kurzfristigen Post- und Bankguthaben. Dazu gehören auch geldnahe Mittel, die als Liquiditätsreserve gehalten werden, maximal mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von 90 Tagen. Die Schweizer Franken-Beträge werden zum Nominalwert bewertet. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag gemäss Eidgenössischer Steuerverwaltung respektive gemäss Referenzkurs der relevanten Geschäftsbank bei von der Steuerverwaltung nicht gelisteten Landeswährungen.

2.2. Wertschriften

Als Wertschriften gelten die Schweizer Franken- und Fremdwährungsbestände in Form von Festgeldern (Restlaufzeit > 90 Tage), Obligationen, Aktien und Fondsanteilen, wenn sie dem Zweck der Liquiditätshaltung dienen. Fristigkeiten mit Laufzeiten sowie Anlagehorizonte über 12 Monate werden bei den Finanzanlagen ausgewiesen.

- Festgelder Bewertung zum Nominalwert
- Obligationen Bewertung zum Kurs per Bilanzstichtag
- Aktien Bewertung zum Kurs per Bilanzstichtag
- Fondsanlagen Bewertung zum Kurs per Bilanzstichtag

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag.

2.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden die in Rechnung gestellten Leistungen der Stiftung ausgewiesen. Die Forderungen in Schweizer Franken werden zum Nominalwert bewertet. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung eines konkreten Ausfallrisikos sowie pauschale Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos vorgenommen. Die Berechnung der pauschalen Wertberichtigung basiert auf der Altersstruktur der Debitoren wie folgt:

- Verfall < 90 Tage 0 % Wertberichtigung
- Verfall 91 - 120 Tage 25 % Wertberichtigung
- Verfall 121 - 180 Tage 50 % Wertberichtigung
- Verfall > 181 Tage 100 % Wertberichtigung

2.4. Übrige kurzfristige Forderungen

In dieser Position werden Forderungen gegenüber Dritten, nahestehenden Organisationen, staatlichen Stellen und sonstige kurzfristige Forderungen, die nicht aus einer Leistungserbringung entstanden sind, ausgewiesen. Die Bewertung der sonstigen Forderungen erfolgt zu den Grundsätzen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

2.5. Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Als Vorräte wird das Verbrauchsmaterial ausgewiesen. Die Lager verfügen in der Regel maximal über einen Jahresbedarf. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. tieferem Marktwert (Niederstwertprinzip, lower of cost or market). Angefangene Arbeiten werden zu Gestehungskosten maximal zum realisierenden Marktpreis aktiviert.

2.6. Aktive Rechnungsabgrenzung

Mittels der Rechnungsabgrenzungen werden periodenübergreifende Geschäftsvorfälle (im Voraus bezahlte Aufwendungen, noch nicht erhaltene Erträge) der richtigen Geschäftsperiode zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

2.7. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus Wertschriften und Darlehen und dienen der Thesaurierung von nicht unmittelbar betriebsnotwendigem Stiftungsvermögen und der mittelfristigen Sicherstellung der Erfüllung des Stiftungszwecks. Der Stiftungsrat erlässt Richtlinien für börsenkotierte Finanzanlagen, die Stiftungszweck und daraus abgeleitete weitere Rahmenbedingungen und Anlagestrategien festlegen. Der Stiftungsrat überprüft das erlassene Reglement für Finanzanlagen jährlich. Finanzielle Mittel aus Fonds werden nur getrennt von den Geldern der Stiftung bewirtschaftet, wenn dies bei der Einlage von Dritten auferlegt wird. Die Finanzanlagen werden zum Kurs per Bilanzstichtag bewertet. Fehlt ein Kurs, wird der Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen angewendet. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag.

2.8. Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten Anteile am Kapital eines anderen Unternehmens, die langfristig gehalten werden und einen massgeblichen Einfluss vermitteln. Die Bewertung erfolgt zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen.

2.9. Mobile Sachanlagen

Unter den mobilen Sachanlagen werden die für den laufenden Betrieb notwendigen Mobilien, Geräte, Fahrzeuge, IT-Hardware, Maschinen und technische Anlagen ausgewiesen. Sachanlagen werden nur aktiviert, wenn der Anschaffungswert CHF 3'000 pro Objekt übersteigt. Die mobilen Sachwerte sind zu Anschaffungswerten bzw. tieferem Marktwert abzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Die mobilen Sachanlagen werden auf das Ende einer festgesetzten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer für mobile Sachanlagen beträgt 5 Jahre. Die Anwendung geringerer Abschreibungssätze bedingt den Nachweis, dass die Mobilien länger als hier angegeben genutzt werden können.

2.10. Immobilie Sachanlagen

Die immobilien Sachanlagen umfassen Grundstücke, Gebäude und Liegenschaften, die für den Stiftungszweck genutzt oder als nicht betriebsnotwendige Immobilien (Renditeobjekte, zum Verkauf gehaltene Immobilien) gehalten werden. Der Begriff Liegenschaft umfasst Grundstücke und Bauwerke sowie damit fest verbundene technische Anlagen. Die Aktivierungsgrenze bei wertvermehrenden Aufwendungen, Sanierungen oder Renovationen beträgt CHF 50'000.

Es finden folgende Bewertungsgrundsätze und Nutzungsdauern Anwendung:

Kategorie	Bewertung	Nutzungsdauer
Immobilien, die dem Stiftungszweck dienen	Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen	25 Jahre
Technische Anlagen	Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen	10 Jahre
Nicht betriebsnotwendige Immobilien aus Kauf oder Nachlässen (Renditeobjekte)	Anschaffungswert (Kauf) oder Verkehrswert (Nachlass) im Zeitpunkt der Übernahme	25 Jahre
Zur Veräusserung gehaltene Immobilien aus Nachlässen	Verkehrswert im Zeitpunkt der Übernahme	Keine Abschreibung (sofern Unterhalt im werterhaltenden Ausmass)
Unbebaute Grundstücke	Anschaffungswert	Keine Abschreibung
Liegenschaften in Bau	Anschaffungswert	Keine Abschreibung

2.11. Immaterielle Werte

Lizenzen und Software werden als immaterielle Werte ausgewiesen. Als Software werden nur Implementierungskosten Dritter aktiviert. Eigenleistungen werden nicht aktiviert. Immaterielle Werte werden nur aktiviert, wenn der Anschaffungswert CHF 20'000 je zusammenhängendes EDV-System übersteigt. Die Immateriellen Werte sind zu Anschaffungswerten bzw. tieferem Marktwert abzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Die Immateriellen Werte werden auf das Ende einer festgesetzten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Als Nutzungsdauer für immaterielle Werte gelten 3-8 Jahre. Die Anwendung geringerer Abschreibungssätze bedingt den Nachweis, dass die Anlagen länger als hier angegeben, genutzt werden können.

2.12. Fondsvermögen (mit Vermögensausscheidung)

Gelder aus Fonds, die aufgrund von Auflagen bei der Einlage von Dritten, getrennt von den Geldern der Stiftung, bewirtschaftet werden müssen. Die Bewertung der in den Fonds enthaltenen Aktiven und Passiven erfolgt zu den obenstehenden Grundsätzen.

2.13. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierbei handelt es sich um noch nicht bezahlte Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen von Dritten und nahestehenden Organisationen sowie Anzahlungen oder Akontozahlungen für noch nicht abgerechnete Leistungen der Stiftung. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert, die Fremdwährungsumrechnungen zum Kurs per Bilanzstichtag.

2.14. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, nahestehenden Organisationen, staatlichen Stellen und Vorsorgeeinrichtungen ausgewiesen, für die Zinsen entrichtet werden müssen. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten 12 Monate geschuldet sind. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.15. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, nahestehenden Organisationen, staatlichen Stellen und Vorsorgeeinrichtungen ausgewiesen, für die keine Zinsen entrichtet werden müssen. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten 12 Monate geschuldet sind. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.16. Kurzfristige Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignisse in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Als kurzfristig werden Rückstellungen ausgewiesen, deren Verwendung voraussichtlich in den nächsten 12 Monaten erfolgt.

2.17. Passive Rechnungsabgrenzung

Mittels der Rechnungsabgrenzungen werden periodenübergreifende Geschäftsvorfälle (noch nicht bezahlte Aufwendungen, im Voraus erhaltene Erträge) der richtigen Geschäftsperiode zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.18. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (in der Regel Banken und Darlehensgeber) und nahestehenden Organisationen ausgewiesen, für die Zinsen entrichtet werden müssen. Als langfristig gelten Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von über 12 Monaten ab Stichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.19. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen ausgewiesen, für die keine Zinsen entrichtet werden müssen. Als langfristig gelten Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von über 12 Monaten ab Stichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.20. Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignisse in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit.

2.21. Fondskapital

Fonds sind zweckbestimmte Mittel, die von Dritten mit speziellen Verpflichtungen zugewendet wurden. Sie werden nicht verzinst und sind im Anhang ausgewiesen. Zweckbestimmte Vermögenswerte aus Mitteln des Jahresergebnisses oder des freien Kapitals gemäss Beschluss des Stiftungsrats (interne/freie Fonds) stellen Mittelausscheidungen des Organisationskapitals dar und werden als Reserven ausgewiesen. Die Fondsmittel werden nur gesondert ausgewiesen und sichergestellt, wenn dazu eine explizite Anordnung besteht. Die daraus entstehenden Erträge und Aufwände werden den Fonds zugeschrieben. Die Fondsmittel werden der Zweckbestimmung entsprechend verwendet. Die Geschäftsleitung ist verpflichtet, die Einhaltung des Fondszwecks sicherzustellen. Über Zweckänderungen bei objektiver Unmöglichkeit entscheidet, wenn nichts anderes vorgeschrieben ist, der Stiftungsrat auf Antrag der Geschäftsleitung im Rahmen des Stiftungszwecks. Dabei wird der Wille des Stifters bzw. der Stifterin berücksichtigt. Die Bewertung der in den Fonds enthaltenen Aktiven und Passiven erfolgt zu den obenstehenden Grundsätzen.

2.22. Organisationskapital

Um die Aufgaben der Stiftung trotz des ungesicherten und unregelmässigen Mittelzuflusses erfüllen zu können, strebt die Stiftung langfristig ein Organisationskapital an (Stiftungskapital, Reserven und freies Kapital), das mindestens den halben und maximal den doppelten Jahresausgaben entspricht. Des Weiteren kommt dem Organisationskapital die Aufgabe zur Deckung sämtlicher übriger Risiken zu. Das Organisationskapital besteht aus dem eingebrachten Gründungskapital und den kumulierten Jahresergebnissen seit Gründung. Zweckbestimmte Vermögenswerte aus Mitteln des Jahresergebnisses oder des freien Kapitals gemäss Beschluss des Stiftungsrats stellen Mittelausscheidungen des Organisationskapitals dar und werden als Reserven ausgewiesen.

- Grundkapital: Das Grundkapital umfasst die für den Stiftungszweck bei der Gründung eingebrachten Mittel (Kapitalreserven).
- Gebundenes Kapital: Der Stiftungsrat kann freie Mittel des Organisationskapitals (Ergebnisreserven) zweckbestimmten Reserven zuweisen. Die Entnahme erfolgt im Ausmass der Zweckerfüllung oder bei Wegfall der Notwendigkeit des gesonderten Ausweises. Entnahmen aus und Auflösungen von Reservenpositionen erfolgen gemäss Beschluss des Stiftungsrats.
- Freies Kapital: Als freies Kapital werden nicht zweckbestimmte Ergebnisreserven ausgewiesen. Einlagen in und Entnahmen aus dem Freien Kapital bedürfen eines Beschlusses des Stiftungsrats.

2.23. Legate und Spendenerträge

Legate und Spendenerträge werden bei Geldeingang erfasst.

2.24. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Der Umsatz wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

2.25. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Aufgrund der Besonderheiten der Tätigkeiten von Non-Profit-Organisationen, die Swiss GAAP FER 21 anwenden, erfolgt die Erfassung und der Ausweis von vermögenswertbezogenen, wie auch von erfolgsbezogenen Zuwendungen der öffentlichen Hand weiterhin nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 21. Im Anhang werden Art und Umfang der erfassten Zuwendungen der öffentlichen Hand, Informationen über noch zu erfüllende Bedingungen, andere Erfolgsunsicherheiten sowie Rückzahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit den Zuwendungen der öffentlichen Hand ausgewiesen.

3. Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung stellt die Veränderung der flüssigen Mittel der Organisation aufgrund von Ein- und Auszahlungen aus Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit während der Berichtsperiode dar. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode mit dem Fonds Netto-flüssige Mittel erstellt.

4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals stellt die Bestände und die Veränderungen der Positionen des Fondskapitals und des Organisationskapitals brutto dar. Die Zweckbestimmung der Positionen des Fondskapitals und des gebundenen Organisationskapitals ist anzugeben und wird allenfalls im Anhang erläutert. Gleichartige Positionen werden zusammengefasst.

Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz**5 Flüssige Mittel**

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kassaguthaben	10'922	20'869
Bank- und Postguthaben	10'825'596	7'833'446
Sichtguthaben < 90 Tage CHF	-	-
Flüssige Mittel	10'836'518	7'854'315

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus L&L gegenüber Dritten	52'989	241'787
Forderungen aus L&L ggü. Nahestehenden	-	-
Forderungen aus L&L ggü. Bund / Kantonen / Gemeinden	397'119	234'373
Wertberichtigungen auf Forderungen aus L&L	-5'534	-5'855
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	444'574	470'305

7 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Vorsteuer, Verrechnungssteuer und sonstige Abgaben	44'718	138'660
Vorauszahlungen	30'324	-
WIR-Guthaben	47'323	80'414
Darlehen und Forderungen ggü. Dritten	-	-
Darlehen und Forderungen ggü. Nahestehenden	219'601	306'528
Forderungen ggü. ESTV/Sozialversicherungen	364'849	144'596
Übrige kurzfristige Forderungen	706'814	670'198

8 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Lebensmittelvorräte	7'872	7'799
Material- und Warenlager	14'181	14'031
Warenvorrat Heizöl	7'440	6'893
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	29'493	28'722

9 Aktive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
gegenüber Dritten	207'546	178'849
gegenüber Projekten	93'408	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	300'954	178'849

10 Finanzanlagen und Beteiligungen

in CHF	Finanz- anlagen	SoliTex (1)		Beteiligungen
Stand per 31.12.2023	15'481'994	66'667	-	66'667
Zugänge	2'376'934	-		-
Abgänge	-2'246'115	-66'667		-66'667
Realisierter Erfolg	280'868	-		-
Nicht realisierter Erfolg	1'154'181	-		-
Buchwert per 31.12.2024	17'047'864	-	-	-
Zugänge	993'446	-		-
Abgänge	-4'429'236	-		-
Realisierter Erfolg	-326'026	-		-
Nicht realisierter Erfolg	1'168'549	-		-
Buchwert per 31.12.2025	14'454'597	-	-	-

Beteiligungen	Stammkapital		Anteile in Prozent		
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	
(1) SoliTex GmbH (in Liquidation), Basel	CHF	-	100'000	0%	33%

Die SoliTex GmbH (in Liquidation) wurde am 01.07.2025 aus dem Handelsregister gelöscht.

11 Mobile Sachanlagen

in CHF	Einrichtung Kinderdorf	Technische Anlagen	Hardware	Fahrzeuge	Anzahlungen	Mobile Sachanlagen
Anschaffungswert						
Bruttowerte per 31.12.2023	1'866'856	259'091	565'381	425'487	-	3'116'815
Zugänge	38'742	97'061	-	14'581	11'815	162'198
Abgänge	-3'200	-	-	-	-	-3'200
Bruttowert per 31.12.2024	1'902'398	356'151	565'381	440'069	11'815	3'275'814
Zugänge	16'901	735'163	-	-	-	752'064
Abgänge	-	-	-	-	-11'815	-11'815
Bruttowert per 31.12.2025	1'919'299	1'091'314	565'381	440'069	-	4'016'063
Kumulierte Wertberichtigungen						
Wertberichtigungen per 31.12.2023	-1'267'683	-57'713	-422'371	-359'386	-	-2'107'153
Planmässige Abschreibungen	-164'325	-23'541	-41'729	-19'537	-	-249'132
Abgänge	3'200	-	-	-	-	3'200
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-1'428'808	-81'254	-464'100	-378'923	-	-2'353'085
Planmässige Abschreibungen	-159'359	-34'072	-36'536	-18'464	-	-248'432
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2025	-1'588'167	-115'326	-500'636	-397'387	-	-2'601'517
Nettobuchwert per 31.12.2024	473'590	274'897	101'282	61'145	11'815	922'729
Nettobuchwert per 31.12.2025	331'131	975'988	64'746	42'682	-	1'414'546

12 Immoblie Sachanlagen

in CHF	Betriebliche Immobilien	Grundstücke	Infrastruktur	Anzahlungen	Immobilie Sachanlagen
Anschaffungswert					
Bruttowert per 31.12.2023	20'611'629	701'506	148'000	-	21'461'135
Zugänge	119'161	-	-	-	119'161
Abgänge	-	-	-	-	-
Bruttowert per 31.12.2024	20'730'789	701'506	148'000	-	21'580'295
Zugänge	2'660'398	-	-	-	2'660'398
Bruttowert per 31.12.2025	23'391'188	701'506	148'000	-	24'240'694
Kumulierte Wertberichtigungen					
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-15'944'204	-	-116'162	-	-16'060'365
Planmässige Abschreibungen	-478'073	-	-5'920	-	-483'994
Abgänge	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-16'422'277	-	-122'082	-	-16'544'359
Planmässige Abschreibungen	-454'397	-	-5'920	-	-460'317
Abgänge	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2025	-16'876'674	-	-128'002	-	-17'004'676
Nettobuchwert per 31.12.2024	4'308'512	701'506	25'918	-	5'035'937
Nettobuchwert per 31.12.2025	6'514'514	701'506	19'998	-	7'236'018

Miteigentum zweier Liegenschaften mit anderer NGO

Durch eine Erbschaft besitzt die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi gemeinsam mit einer anderen NGO im Miteigentum zwei Liegenschaften im Kanton Zürich. Aufgrund einer laufenden Nutzniessung besteht aufgrund fehlender Zuflüsse eine erhebliche Bewertungsunsicherheit. Aus diesem Grund werden die Liegenschaften lediglich im Anhang erwähnt.

13 Immaterielle Anlagen

in CHF	Software/ IT-Lizenzen	Anzahlungen	Immaterielle Anlagen
Anschaffungswert			
Bruttowerte per 31.12.2023	802'127		802'127
Zugänge	-		-
Abgänge			-
Bruttowert per 31.12.2024	802'127	-	802'127
Zugänge	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Bruttowert per 31.12.2025	802'127	-	802'127
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen per 31.12.2023	-703'087	-	-703'087
Planmässige Abschreibungen	-43'655	-	-43'655
Abgänge	-	-	
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-746'743	-	-746'743
Planmässige Abschreibungen	-32'192	-	-32'192
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2025	-778'934	-	-778'934
Nettobuchwert per 31.12.2024	55'384	-	55'384
Nettobuchwert per 31.12.2025	23'193	-	23'193

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
gegenüber Dritten	-881'586	-236'878
gegenüber Projekten	-220'911	-
gegenüber Nahestehenden	-	-6'058
gegenüber Bund / Kantonen / Gemeinden	-13'956	-25'346
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'116'454	-268'282

15 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Quellensteuer	-4'075	-4'757
Verbindlichkeiten ggü. Dritten	-	-4'922
Verbindlichkeiten ggü. ESTV/Sozialversicherungen	-80'552	-83'864
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-84'627	-93'543

16 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Dritten	-478'114	-259'868
Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Bund / Kantone	-	-87'014
Passive Rechnungsabgrenzung	-478'114	-346'882

17 Rückstellungen

in CHF	Vorsorgeverpflichtungen	Sonstige	Rückstellungen
Stand per 31.12.2023	277'000	580'000	857'000
Bildung	14'000	-	14'000
Verwendung	-37'000	-580'000	-617'000
Auflösung	-16'000	-	-16'000
Reklassifikationen	-	-	-
Buchwert per 31.12.2024	238'000	-	238'000
davon kurzfristig	25'000	-	25'000
davon langfristig	213'000	-	213'000
Bildung	143'000	-	143'000
Verwendung	-15'000	-	-15'000
Auflösung	-27'000	-	-27'000
Reklassifikationen	-	-	-
Buchwert per 31.12.2025	339'000	-	339'000
davon kurzfristig	17'000	-	17'000
davon langfristig	322'000	-	322'000

Bei diesen Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen handelt es sich um lokalarbeitsrechtlich verankerte, bilanzierungspflichtige Verpflichtungen des Arbeitgebers für Alter, Invalidität und Krankheit für Mitarbeitende im Ausland.

Angaben zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

18 Freie Zuwendungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Nachlassspenden	4'534'878	3'130'946
Spenden	2'392'007	2'625'114
Freundeskreis	1'769'439	1'894'708
Freie Zuwendungen	8'696'323	7'650'768

19 Zweckgebundene Zuwendungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Nachlassspenden	757'298	-8'500
Spenden	6'799'276	3'796'547
Patenschaften	1'115'715	1'218'920
Zweckgebundene Zuwendungen	8'672'290	5'006'967

20 Beiträge (Projektpartner und öffentliche Hand)

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
DEZA	3'043'000	3'258'841
Beiträge anderer Projektpartner	1'355'197	1'108'702
Beiträge	4'398'197	4'367'543

21 Finanzaufwand

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Bankzinsen, -spesen	-102'640	-104'563
Unrealisierte Kursverluste Finanzanlagen	-102'860	-135'167
Kursverluste Finanzanlagen	-572'000	-34'435
Unrealisierte Währungsverluste	-378'427	-163'455
Währungsverluste	-55'781	-6'496
Wertberichtigung WIR CHW	8'273	-796
Finanzaufwand	-1'203'434	-444'912

22 Finanzertrag

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Erträge aus flüssigen Mitteln	64'438	147'673
Erträge aus Beteiligungen	-	549'701
Erträge aus Finanzanlagen	123'990	154'635
Unrealisierte Kursgewinne Finanzanlagen	1'479'391	1'099'462
Kursgewinne Finanzanlagen	172'553	307'303
Unrealisierte Währungsgewinne	24'212	173'964
Währungsgewinne	63'044	112'286
Finanzertrag	1'927'627	2'545'024

Weitere Angaben

23 Eventualverbindlichkeiten

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Mittels Schuldbriefen verpfändete Liegenschaften	288'490	338'257
- Inhaber-Schuldbrief im 2. Rang (CHF 300'000)		
- Grundpfandverschreibung im 1. Rang (CHF 176'984)		
Liegenschaften mit Schuldbriefen im Eigenbesitz		
- Inhaber-Schuldbrief im 2. Rang (CHF 400'000)		
- Namensschuldbrief im 1. Rang (CHF 1'000'000)		
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	288'490	338'257

24 Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Laufzeit 1-5 Jahre		
- Verpflichtungen gegenüber Partnerorganisationen	4'375'000	3'568'135
- Langfristige Mietverträge bei Auslandniederlassungen	p.m.	p.m.
- Operative Leasingverträge (inkl. Servicekomponente)	5'898	17'694
Laufzeit > 5 Jahre		
- Operative Leasingverträge (inkl. Servicekomponente)	-	-
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	4'380'898	3'585'829

25 Transaktionen mit Nahestehenden

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Solitex		
- Beteiligungsertrag	-	549'701
Total Erlöse mit Nahestehenden	-	549'701
Mitgliedern des Stiftungsrats nahestehende Organisationen		
- Andere betriebliche Aufwendungen	10'366	1'234
Total Aufwendungen mit Nahestehenden	10'366	1'234

26 Personalbestände

Anzahl / Stellenprozente	31.12.2025	31.12.2024
Anzahl		
- Festangestellte	100	89
- Lehrlinge + PraktikantInnen	11	11
- Lokale Auslandmitarbeitende	35	36
Total Anzahl Mitarbeitende	146	136
Stellenprozente		
- Festangestellte	7'810	7'110
- Lehrlinge + PraktikantInnen	1'060	1'000
- Lokale Auslandmitarbeitende	3'460	3'540
Total Stellenprozente Mitarbeitende	12'330	11'650

27 Derivative Finanzinstrumente

in CHF		31.12.2025	31.12.2024
<u>Kontraktwerte</u>			
Absicherung Fremdwährung bei Finanzanlagen			
- Devisenswap (Verkauf / Kauf USD)	USD	-884'647	-1'151'287
<u>Unter Finanzanlagen bilanzierte Wiederbeschaffungswerte:</u>			
- Aktiver Wiederbeschaffungswert	CHF	6'871	-
- Passiver Wiederbeschaffungswert	CHF	-	-32'219
<u>Resultierende Verfügungsbeschränkungen</u>			
- Flüssige Mittel	CHF	70'362	132'497

28 Zuwendungen der üblichen Hand

in CHF		31.12.2025	31.12.2024
<u>Leistungsvereinbarungen*</u>			
- DEZA Programmbeitrag (81083835)		3'043'000	-
- DEZA Programmbeitrag (81076004)		-	3'258'841
- Kanton AR (Betreuung Fluchtlende)		1'007'465	775'826
- Gemeinden (Jugendarbeit)		154'233	200'200
<u>Sonstige Beiträge der üblichen Hand</u>			
- Finanzhilfen BSV: Bekanntmachung Kinderrechte		38'500	-
- Finanzhilfen BSV: Polit. Partizipationsprojekt nach Art. 10 KJFG		16'560	40'000
- Weitere Projektbeiträge / Subventionen		138'440	16'821
- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		p.m	p.m
<u>Erhaltene, zweckgebundene Spenden</u>			
- Kantone		105'000	105'000
- Gemeinde und Städte		31'800	100'000
- Sonstige übliche Institutionen		191'557	229'255
<u>Erwartete Rückzahlungsverpflichtungen</u>			
- DEZA Programmbeitrag (81076004)		-25'600	-25'600

* Cash-Flow (nach Verrechnung offener Positionen)

Rückzahlungsverpflichtungen und Erfolgsunsicherheiten aus Zuwendungen der üblichen Hand werden jährl. beurteilt und werden – falls erforderlich – unter den jeweiligen Positionen im Fondsvermögen, Fremdkapital oder Anhang erläutert. Die zu erfüllenden Bedingungen basieren auf den entsprechenden Verträgen oder resultieren aus der Zweckbindung der Spenden.

29 Anmerkungen zum Betriebsaufwand

in CHF

2025	Stiftung	Programme	Mittelbeschaffung	Administration
Materialaufwand	840'845	839'509	157	1'179
Entrichtete Projektbeiträge und Zuwendungen	4'976'918	4'976'918	-	-
Personalaufwand	11'297'656	8'117'137	1'465'254	1'715'266
Raumaufwand	923'031	913'541	8'842	648
Aufwand mobile Sachanlagen	68'245	68'245	-	-
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1'236'591	760'328	88'876	387'387
Marketingaufwand	1'522'137	183'826	1'337'187	1'125
Abschreibungen	740'941	687'123	24'904	28'913
Interne Leistungsverrechnung	-	423'998	326'527	-750'525
Total betrieblicher Aufwand	21'606'364	16'970'624	3'251'747	1'383'992
		78.5%	15.0%	6.4%

2024	Stiftung	Programme	Mittelbeschaffung	Administration
Materialaufwand	917'091	912'672	151	4'268
Entrichtete Projektbeiträge und Zuwendungen	5'366'155	5'366'155	-	-
Personalaufwand	10'377'791	7'510'064	1'361'452	1'506'275
Raumaufwand	892'312	892'312	-	-
Aufwand mobile Sachanlagen	79'871	79'577	-	294
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1'301'501	629'861	231'766	439'874
Marketingaufwand	1'626'992	93'894	1'528'989	4'109
Abschreibungen	776'781	706'636	24'904	45'241
Interne Leistungsverrechnung	-	317'136	343'564	-660'700
Total betrieblicher Aufwand	21'338'494	16'508'307	3'490'826	1'339'361
		77.4%	16.4%	6.3%

Die angewendete Methode zur Berechnung des administrativen Aufwandes (Administration) sowie der Mittelbeschaffung (Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand) richtet sich nach den Richtlinien der Zewo und basiert auf der Zuweisung aller Kostenstellen der Stiftung nach den vorgegebenen Kriterien.

Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi führt lediglich die Projekte in der Schweiz selbst durch. Alle übrigen Projekte werden in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen durchgeführt. Die Projekt- und Partnerauswahl erfolgt nach strengen Kriterien. Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi evaluiert, koordiniert, begleitet und überwacht sämtliche Projekte nach klar definierten Vorgaben und Abläufen. Die finanziellen Beiträge sind als Partnerzahlungen ausgewiesen. Geschäftsstellen bestehen in Äthiopien, Guatemala, Honduras, Laos, Mazedonien, Moldawien, Mosambik, Myanmar/Burma, Serbien, Tansania und Thailand.

Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi sind seit 01.01.2019 bei der Servisa Sammelstiftung, Basel (vormals: Swisscanto Vorsorge AG) versichert. Es bestanden zum 31. Dezember 2025 keine Verbindlichkeiten gegenüber der Servisa Sammelstiftung, Basel.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Schweizer Mitarbeitenden sind seit dem 01.01.2019 bei der Servisa Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge versichert. Die Versicherung bei der Servisa Sammelstiftung ist eine teilautonome Lösung. Die Altersguthaben der Versicherten werden am Kapitalmarkt direkt angelegt. Ist die Strategie erfolgreich und wird auf dem Kapital eine ansehnliche Rendite erzielt, profitieren auch die Versicherten. Geht die Strategie dagegen nicht auf und verzeichnet die Pensionskasse in schlechten Wirtschaftsjahren einen Verlust auf dem investierten Kapital ihrer Versicherten, so muss sie die Altersguthaben im Rahmen des BVG-Obligatoriums dennoch mit dem gesetzlichen Mindestzins verzinsen. Dadurch kann die Pensionskasse in Unterdeckung geraten. Das heisst, dass die Pensionskasse nicht in der Lage wäre, alle ihre aktuellen und künftigen Verpflichtungen zu erfüllen. In solchen Fällen erlaubt das Gesetz die Erhebung von Sanierungsmassnahmen (z.B. Erhebung von zusätzlichen Beiträgen oder Minderverzinsung) von den angeschlossenen Unternehmen und deren Versicherten – solange, bis der Deckungsgrad wieder bei 100% liegt.

Demzufolge existiert in der Schweiz auch kein wirtschaftlicher Nutzen respektive keine wirtschaftliche Verpflichtung, die nach Swiss GAAP FER 16 zu bilanzieren wäre. Der Arbeitgeberbeitrag wird unverändert als Aufwand des Unternehmens aus Vorsorgeverpflichtungen übernommen.

Die Finanzierung des beitragsorientierten Vorsorgeplans erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil SKP		Veränderungen zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2025	31.12.2025			31.12.2024	2025
Servisa Sammelstiftung, Basel	-	-	-	-	-	511'875	467'109
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in CHF	Nominalwert	Verwendungs-	Bilanz	Bildung 2025	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im	
	31.12.2025	verzicht 2025	31.12.2025		31.12.2024	2025	2024
Servisa Sammelstiftung, Basel	-	-	-	-	-	-	-

Die Vorsorge der Geschäftsstellen im Ausland erfolgt grundsätzlich mit den jeweiligen landespezifischen, staatlichen Vorsorgelösungen. Falls notwendig, werden diese um einzelne, arbeitsrechtlich verankerte, private Vorsorgelösungen ergänzt. Daraus entstehen in geringfügigem Umfang bilanzierungspflichtige Verpflichtungen des Arbeitgebers. Aus Wesentlichkeitsgründen wurde auf versicherungsmathematische Gutachten verzichtet.

Entschädigung an die leitenden Organe

Die gesamten Bezüge (inkl. Spesen) des Stiftungsrats beliefen sich im Jahre 2025 auf CHF 10'000 (Vorjahr: CHF 18'000). Die Ansätze liegen weit unter branchenüblichen Honoraren von Dritten. Für die gesamte Geschäftsleitung wurden im Jahr 2025 AHV-pflichtige Bruttogehälter im Betrage von CHF 727'986 verbucht (Vorjahr CHF 681'842). Im Vorjahr war eine Leitungsstelle längere Zeit unbesetzt.

Erhaltene Naturalleistungen und Rabatte

Auch im Jahr 2025 konnte die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi von vielen branchenüblichen Sonderkonditionen, Naturalleistungen und Rabatten für Non-Profit-Organisationen profitieren.

Honorar der Revisionsstelle

Im Jahr 2025 betrug das Honorar an unsere Revisionsstelle CHF 33'180 (Vorjahr: CHF 33'180). Davon waren CHF 25'200 (Vorjahr CHF 25'200) für Revisionsdienstleistungen und CHF 7'980 (Vorjahr CHF 7'980) für weitere Dienstleistungen.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Bilanzstichtag ist der 31. Dezember 2025. Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2025 massgeblich beeinflussen könnten. Die Jahresrechnung wurde am 21. April 2026 durch den Stiftungsrat der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi genehmigt.



KPMG AG
Borgenstrasse 7
Postfach 1142
CH-9000 St. Gallen

+41 58 249 22 11
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder der Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.



Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Kaufmann'.

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Heber'.

Alex Heber
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 21. April 2026

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang

Leistungsbericht für das Geschäftsjahr 2025

Zweck der Organisation

Programmfokus

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist ein Schweizer Kinderhilfswerk, das weltweit das friedliche Zusammenleben durch die Stärkung der Kompetenzen und Rechte von Kindern und Jugendlichen fördert. Dies erfolgt insbesondere in den Bereichen Grundbildung sowie interkulturelle Bildung und Erziehung.

Zielgruppen

Die Programme der SKP richten sich auf Kinder und Jugendliche aus verschiedenen kulturellen Kontexten aus und beziehen sie aktiv ein.

Die Programme berücksichtigen das Umfeld von Kindern und Jugendlichen. Erwachsene (Partner, Gäste, Lehrpersonen, Eltern, Jugendarbeiter*innen etc.) werden wo möglich und sinnvoll ebenfalls einbezogen und in ihren Kompetenzen gestärkt, die erforderlich sind, um Kinder und Jugendliche nachhaltig zu unterstützen.

Kinder und Jugendliche wie auch Erwachsene werden gezielt als Multiplikatoren für interkulturelle Verständigung und ein friedliches Zusammenleben gestärkt.

Strategische Erfolgspositionen

Die SKP stärkt systematisch ihre wichtigsten strategischen Erfolgspositionen:

- die SKP als bekanntes und überschaubares Schweizer Hilfswerk mit langer Tradition, das 1946 gegründet wurde;
- das in der Schweiz einzigartige Kinderdorf Pestalozzi in Trogen bildet das Begegnungszentrum, welches das Herz der Stiftung und Zentrum der Programme in der Schweiz und der Internationalen Programme ist;
- die Realisierung der Kinderrechte insbesondere in den Bereichen der Grundbildung und der interkulturellen Bildung in sämtlichen Programmen in der ganzen Organisation;
- die kinderrechtsbasierte Programmgestaltung in den Internationalen Programmen;
- die Verknüpfung der Programme in der Schweiz und der Internationalen Programme durch den interkulturellen Austausch;
- die einmalige Möglichkeit, die Bildungsprogramme und interkulturellen Austauschprojekte in der einzigartigen Kinderdorfanlage durchzuführen;
- und dabei auch im Rahmen von Kooperationen Partner oder weitere interessierte Gäste im Kinderdorf zu begrüßen, zu sensibilisieren und für die Rechte der Kinder zu begeistern.

Geschäftsfelder

In den drei Geschäftsfeldern der SKP werden folgende Programme durchgeführt:

- Geschäftsfeld Programme; Internationale Zusammenarbeit in vier Regionen: Südosteuropa, Zentralamerika, Ostafrika, Südostasien sowie Weiterbildungsangebot Kapazitätsentwicklung Partner sowie in der Schweiz & Liechtenstein.
- Bildung: Kompetenzzentrum für nachhaltige Entwicklung: Radioprojekte / Radiomobil, Themen- und Austauschprojekte für Schulen, Interkulturelle Austauschprojekte sowie Freizeitaktivitäten.
- Begegnungszentrum Kinderdorf: optimale Nutzung des Kinderdorfs für Bildungsprogramme, Kooperationspartner, Gäste und die Sensibilisierung.

Organe der Stiftung

Das oberste Organ der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist der Stiftungsrat. Er besteht aus Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mit Erfahrung in Pädagogik, sozialer Arbeit, Interkulturalität und Entwicklungszusammenarbeit. Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung der Stiftungsziele und des Stiftungszwecks. Die maximale Amtsdauer für Stiftungsräte soll in der Regel zwölf Jahre nicht überschreiten.

Mitglieder der Stiftungsorgane sind (Stand 31. Dezember 2025):

Name	Amtszeit
Rosmarie Quadranti, Illnau, Präsidentin	2015-2026
Prof. Dr. Sven Reinecke, St. Gallen, Vizepräsident	2015-2026
Beatrice Heinzen Humbert, Thalwil	2015-2026
Prof. Dr. Rolf Gollob, Zürich	2019-2030
Susann Mösle-Hüppi, St. Gallen	2019-2030
Corinne Ruckstuhl, Rehetobel	2019-2030
Claudia Fichtner, Trogen	2019-2030
Robert Koller, Zürich	2026-2030

Rosmarie Quadranti, Illnau, Präsidentin

Politische Engagements

-
- seit 2023: Mitglied Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann
- seit 2022: Präsidentin Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende
- seit 2022: Stadträtin Illnau-Effretikon, Hochbauvorständin und div. Kommissionen
- seit 2020: Präsidentin Zürcher Frauenzentrale
- seit 2020: Präsidentin AHV/IV-Kommission (bundesrätliche Begleitkommission)
- seit 2009: BDP und seit Fusion mit der CVP ab 2021 Mitglied «die Mitte»
- 2011-2019: Nationalrätin der BDP (heute die Mitte)
 - Mitglied Geschäftsleitung, Fraktionspräsidentin
 - Büro Nationalrat
 - Kommission Wissenschaft, Bildung, Kultur / Sicherheitspolitische Kommission / Finanzkommission / Aussenpolitische Kommission
 - Engagement in div. Parl. Gruppen
 - 2011 Mitglied Arbeitsgruppe Insieme
- 2017-2020 Präsidentin BDP Kanton Zürich
- 2000-2018 Präsidentin Schulbehörde Volketswil (Exekutive)
- 1994-2018 Mitglied Schulbehörde

Soziale Engagements, ehrenamtliche Tätigkeiten

- seit 2021: Stiftungsrätin pro Senectute Schweiz
- seit 2021: Vorstand AllianceF
- seit 2020: Vorstand Pädagogisches Zentrum Pestalozzihaus, Rätterschen (Sonderschulheim), seit 2023 Vizepräsidentin
- seit 2019: Forum 21 Illnau-Effretikon, 2021-2023 Präsidentin, ab 2023 Delegierte Stadtrat
- seit 2019: Präsidentin +cultura, Verband Kulturinstitutionen Schweiz
- seit 2018: Patronatskomitee Technorama
- seit 2018: Präsidentin Schweizer Musikrat
- seit 2014: Stiftungsratsmitglied Gen Suisse, seit 2019 Vizepräsidentin
- seit 2014: Vizepräsidentin Zentrumsrat Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich
- seit 2013: Stiftungsratspräsidentin Kinderdorf Pestalozzi, Trogen

Prof. Dr. Sven Reinecke, St. Gallen, Vizepräsident

- Direktor des Instituts für Marketing & Customer Insight an der HSG, St. Gallen
- Titularprofessor für Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Berücksichtigung des Marketings an der Universität St. Gallen (HSG)
- Leiter des Kompetenzzentrums "Marketing Performance Management" und des langjährigen Forschungsprogramms "Best Practice in Marketing"
- Verwaltungsratspräsident der MPM Market Performance Management St. Gallen AG
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Sinus Instituts
- Ehrenmitglied der Studentenschaft der Universität St. Gallen (HSG)
- Mitglied des Verwaltungsrats der Olma Messen St. Gallen AG

Beatrice Heinzen Humbert, Thalwil

- Universität Freiburg lic. iur.
- Rechtsanwaltspatent des Kantons Zürich
- Partnerin bei HUMBERT HEINZEN HISCHIER Rechtsanwälte
- Spezialisierung Familien- und Erbrecht
- Stiftungsratspräsidentin der Max Hechler Stiftung
- Mitglied der Haldimann-Stiftung

Prof. Dr. Rolf Gollob, Zürich

- Primarlehrer/Studium Ethnologie/Volkskund/Publizistik an der Universität Zürich
- Forschungstätigkeit SNF
- Dozent an der Pädagogischen Hochschule Zürich, im Bereich der Demokratieerziehung und der interkulturellen Pädagogik
- Gründung Abteilung für Internationale Bildungskooperation (IPE), an der PH Zürich
- Schweizer Vertretung für Demokratiebildung beim Europarat
- Mitglied Stiftungsrat Stiftung Dialog (Politische Bildung Schweiz)
- Mitglied Schweizerische UNESCO-Kommission

Susann Möhle-Hüppi, St. Gallen

- M.A. in Education and Human Development (George Washington University, Washington DC, USA)
- Executive MBA in NPO-Management (Universität Fribourg)
- Seit 2019 selbständig, Partnerin bei berufung-karriere gmbh
- Bis 2018 Geschäftsleiterin FAU – Fokus Arbeit Umfeld
- 1996 – 2005 Geschäftsführende Präsidentin der Frauenzentrale des Kantons St.Gallen
- 1981- 1996 Heilpädagogin im Heilpädagogischen Dienst St.Gallen-Appenzell-Glarus
- Präsidentin Kiran Stiftung Indien, St.Gallen
- Mitglied Stiftungsrat Villa YoYo, St.Gallen
- Verschiedenste ehrenamtliche Funktionen in politischen, kirchlichen, sozialen, kulturellen und berufständischen Organisationen

Corinne Ruckstuhl, Rehetobel

- Bachelor in International Management und MBA der HSG St. Gallen
- Vize CEO INTEGRA Gruppe, Wallisellen
- CFO ORGU Stiftung, INTEGRA Holding und Immobilien AG, Wallisellen, Schweiz
- Verwaltungsratspräsidentin Sitek AG, Aquametro Oil & Marine AG sowie Integra Engineering India Ltd.
- Mitglied in verschiedenen Verwaltungsräten von Familienunternehmen sowie der Familienstiftung
- Eigentümerin CR Management & Finanz AG (Unternehmensberatung)
- Partner – RBcounting GmbH, St. Gallen (Finanzberatung, Buchhaltung & Treuhand)
- Mitglied des Stiftungsrates, Arbeitnehmervertretung, Integra Personalvorsorgestiftung, Wallisellen

Claudia Fichtner, Trogen

- Studium der Wirtschaftswissenschaft mit den Schwerpunkten Marketing und Sozialpsychologie
- Erfahrung in Marketing und Pricing-Business bei einer weltweit tätigen Unternehmensberatung
- Leiterin für Innovation und Lösungen bei Post CH AG, Bereich PostMail
- Seit 2008 selbständig mit Fichtner Consulting GmbH, Beratung für Strategieentwicklung
- Geschäftsführerin von Curaviva Thurgau
- Vizepräsidentin der Stiftung Sparkasse Trogen
- Präsidentin der Betriebskommission des Wohn- und Pflegeheims Boden, Trogen AR
- Kerngruppe Entwicklung Altersleitbild Speicher und Trogen, AR
- Coach und Juror bei Start Social, Hilfe für Helfer unter der Schirmherrschaft von Angela Merkel
- Marketing und Vertrieb vom Atelier Diversis, Webshop einer Behindertenwerkstatt in Rumänien
- Erfahrung in Leitung von strategischen Projekten in verschiedenen Branchen

Robert Koller, Zürich

- Seit 1981 Radiomoderator bei Radio 24 sowie DRS/SRF 1, 2 und 3; ab 1988 auch beim Schweizer Fernsehen
- Moderation von Radiotalks wie «Persönlich» und «Musik für einen Gast» sowie TV-Sendungen wie «Quer», «SF-Spezial», «Club» und «Happy Day»
- 2004–2017 Moderator des Literaturtalks «Züri Littéraire» im Zürcher Kaufleuten
- Autor verschiedener Bücher, darunter «Umwege. Von Höhenflügen, Abstechern und Sackgassen», «Kochen mit Röbi Koller. Rezepte und Tipps von Prominenten und Spitzenköchen.», «Dr. Nils Jent. Ein Leben am Limit», «Stephan Siegrist. Balance zwischen Berg und Alltag» und «Backstage. Hinter den Kulissen von Happy Day»
- 2005–2025 Botschafter der Entwicklungsorganisation Comundo
- Seit 2014 Vorstandsmitglied des Vereins «Zuger Übersetzer»

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung trägt die operative Verantwortung für die Arbeit der Stiftung. In der Geschäftsleitung sind alle Departemente der Stiftung vertreten.

Mitglieder der Geschäftsleitung sind (Stand 31. Dezember 2025):

Name	Departement
Martin Bachofner	Vorsitzender der Geschäftsleitung
vakant	CFO / Leiter Services
Bertha Camacho	Leiterin Programme
Stephan Schwab	Leiter Begegnungszentrum Kinderdorf
Damian Zimmermann	Leiter Bildung

Revisionsstelle

KPMG AG (CHE-255.496.640), in St. Gallen

Organigramm

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist in fünf Strategische Geschäftsfelder (SGF) / Geschäftseinheiten (SGE) gegliedert: SGF Begegnungszentrum Kinderdorf, SGF Bildung, SGF Programme, SGE Direktion, SGE Services. Das Organigramm finden Sie unter www.pestalozzi.ch.

Erbrachte Leistungen

Projekte Begegnungszentrum Kinderdorf

Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
Sensibilisierung und Kinderrechte Sensibilisierungsaktivitäten in der Schweiz und im Besucherzentrum	2011	unbefristet	366'536	153'802
Kinderdorf Trogen Begegnungszentrum Kinderdorf inkl. Dorfbetrieb			3'214'994	5'454'024
Total Kinderdorf und Sensibilisierung			3'581'530	5'607'826

Bildung (CH / International)

Angebot, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
Radioprojekte / Radiomobil Für Schulklassen und Jugendgruppen aus der Deutschschweiz	2001	unbefristet	346'335	-
Themen- und Austauschprojekte für Schulen Interkulturelle Schulprojekte für Schulklassen (Schweiz)	2001	unbefristet	16'743	-
Interkulturelle Austauschprojekte Zwei- bis vierwöchiger interkultureller Austausch mit Gruppen, Südosteuropa und Osteuropa	1995	unbefristet	366'181	-
Zweckgebundene Mittel Bildungsprogramme Übergreifende Aktivitäten und Freizeit			578'634	160'496
Total Bildung für nachhaltige Entwicklung			1'307'893	160'496

Programme Schweiz / Liechtenstein

Angebot, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
Programm Interkulturelle Verständigung Themenprojekte wochen für Schulklassen, ein- bis zweiwöchiger interkultureller Austausch mit Schweizer Schulklassen und Gruppen aus Südosteuropa, Osteuropa und Deutschland, Summercamp Rebels for Peace und European Youth Forum Trogen	1995	unbefristet	1'835'782	199'434
Programm Medienbildung und Radio Medienbildungs- und Radioprojekttag und -wochen für Schweizer Schulklassen und Gruppen	2001	unbefristet	634'173	239'875
Programm Globales Lernen Themenprojekte wochen für Schweizer Schulklassen	in Planung	unbefristet	3'391	-
Programm Kooperationsprojekte Projekte in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern – Pestalozzi Schulcamps	in Planung	unbefristet	340'289	-
Programm Demokratie und Kinderrechte Kinderrechtsmaterial, Kinderkonferenz und Jugendkonferenz	2016	unbefristet	149'907	-
Programmentwicklung Zweckgebundene Mittel Programme Schweiz / Liechtenstein Patenschaften und Einzelspenden			132'627	5'000
Total Programme Schweiz / Liechtenstein			3'096'170	444'309
Total Programme in der Schweiz			7'985'593	6'212'631

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
511525	Länderprogramm Serbien			141'003	-
511004	Together in Transition - Support to children from vulnerable groups in transition to secondary education, Centre for Education Policy (CEP) Gemeinsam in die Sekundarschule	2017	2017-2025	155'939	75'000
511005	Our town, our schools, The Coordination Body's Office of the Government of the Republic of Serbia for the Municipalities of Presevo, Bujanovac and Medvedja (CBO) Interkulturelles Verständnis und Toleranz	2017	2017-2025	127'986	-
511006	Partnership for Equitable Quality Education, Center for Interactive Pedagogy (CIP) Segregation stoppen! Mit interkultureller Bildung Ausgrenzung bekämpfen	2020	2020-2025	143'453	-
Total Serbien				568'380	75'000
512525	Länderprogramm Mazedonien			222'561	-
512006	Inclusion of children with Special Education Needs (SEN), Association for Assistive Technology Open the Windows (OtW) Inklusion von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf	2020	2020-2025	212'274	140'000
512007	Promoting safe school environment, Coalition of Youth Organizations (SEGA) Förderung kinderfreundlicher Schulen	2023	2023-2026	232'163	-
Total Mazedonien				666'997	140'000
513525	Länderprogramm Moldawien			172'277	99'747
513005	Social-school inclusion of children in vulnerable situations in the mainstream education system - Prodocs, NGO Center for Childhood, Adolescence and Family (CCAF) Schuleingliederung von benachteiligten Kindern	2015	2015-2025	125'828	32'500
513008	Educational and socio-psychological inclusion of children left behind by their migrant parents, Foundation for Advancement of Moldova (FAM) Bildungs- und sozialpsychologische Integration von Sozialwaisen	2020	2020-2025	163'302	180'000
513009	Social and educational support to pre-school and primary school Roma children, Foundation for Advancement of Moldova (FAM) Bildungs- und sozialpsychologische Integration von Romakinder	2020	2020-2026	269'451	100'000
513010	Support to Ukrainian Refugees in Moldova Unterstützung für Betroffene des Ukraine-Konflikts in Moldawien	2022	2022-2023	178'376	100
Total Moldawien				909'234	412'347
510000	Regionalprogramm Südosteuropa			199'658	
Zweckgebundene Mittel Region Südosteuropa Patenschaften und Einzelspenden					36'631
Total Südosteuropa				2'344'270	663'978

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
521525	Länderprogramm Äthiopien			125'625	6'135
521003	Enhancing Quality of Education in Bena Tsemay Woreda, Center of Concern (CoC) Zugang zu hochwertiger Bildung für äthiopische Kinder	2017	2017-2025	141'133	-
521005	Improving access to quality primary education in Yeka and Kolfe-Keraniyo, Ethiopian Centre for Development (ECD) Verbesserter Zugang zu qualitativer Grundschulbildung für äthiopische Kinder	2019	2019-2025	105'799	90'000
Total Äthiopien				372'557	96'135
522525	Länderprogramm Tansania			167'743	-
522005	Boresha Eimu Mbozi, Southern Highlands Participatory Organization (SHIPO) Unterstützung im Bildungsprozess für Kinder in Mbozi	2019	2019-2025	121'847	37'500
522006	Elimu Sawa kwa Wote, Community Aid and Social Education Empowerment (CASEE) Unterstützung im Bildungsprozess für Karatu Kinder	2020	2020-2026	132'343	-
Total Tansania				421'933	37'500
523525	Länderprogramm Mosambik			157'786	-
523003	Ler é Bom or Reading is Good, Associação Progresso Ler é Bom - Lesen ist gut	2019	2019-2025	112'188	-
523004	Let's Learn, Esmabama Association Systemischer Wandel für eine bessere Bildung	2019	2019-2025	119'330	-
523005	Improving Learning Outcomes in Maputo Primary Schools, Centro de Aprendizagem e Capacitação da Sociedade Civil (CESC) Erfolgreich lernen in Maputo	2020	2020-2026	140'076	155'000
523006	EIE Preparedness Initiative Vorbereitende Massnahmen für eine wirksame Notfallreaktion	2025	2025-2026	22'038	-
Total Mosambik				551'418	155'000
520000	Regionalprogramm Ostafrika			169'744	
Zweckgebundene Mittel Region Ostafrika Patenschaften und Einzelspenden					154'435
Total Ostafrika				1'515'653	443'070

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
531525	Länderprogramm Myanmar			83'000	4'416
531007	Ayar Alin Förderung von sauberen, grünen und klimaresilienten Grundschulen durch Umweltbildung und Gemeindeeinbindung	2017	2017-2023	17'580	-
531008	HA Response Earthquake Wiederherstellung sicherer Lernräume und der Bildungskontinuität für erdbebenbetroffene Kinder.	2016	2016-2024	12'836	-
	Total Myanmar			113'417	4'416
532525	Länderprogramm Laos			100'307	-
532006	Improvement of Quality Teaching in Pre- and Primary Schools, Luang Namtha Teacher Training College (LNTTC) Verbesserte hochwertige Grundbildung für Lehrpersonen	2021	2021-2026	182'317	91'805
532007	Improvement of Quality Education in Primary Schools, Life Skills Development Association (LSDA) Förderung der Bildungsqualität in Grundschulen	2023	2023-2025	128'827	66'168
	Total Laos			411'451	157'973
533525	Länderprogramm Thailand			168'860	-
533006	Socio-Community Empowerment through Education for Development and Sustainability (SEEDS), TAK Border Child Assistance Foundation (TBCAF) Verbesserte Bildungsqualität für ethnische Minderheiten	2017	2017-2026	100'182	-
533010	Mother Tongue Based Multilingual and Intercultural Education Project, Mahidol University - Center for Documentation and Revitalization of Endangered Languages and Cultures (CD-RELC) Friedliches Zusammenleben in der multikulturellen Gesellschaft der Urak Law oi	2019	2019-2025	48'195	-
533011	Digitalized Mother Tongue based Multilingual Education teacher training (D-MTB-MLE), Foundation for Applied Linguistics (FAL) Digitalisiertes muttersprachbasiertes Training für Lehrpersonen	2020	2020-2025	103'936	-
533014	Humanitarian and Education in Emergency Response for Refugees and IDPs in Thai-Myanmar Border Areas, TAK Border Child Assistance Foundation (TBCAF) Humanitäre Hilfe und Bildung in Notsituation für Flüchtlinge und Vertriebene im Grenzgebiet	2023	2023-2024	117'070	-
533015	Education in Emergency for Myanmar Refugees in Thailand, Jesuit Refugee Service JRS Bildung in Notsituation für Flüchtlinge in Thailand	2023	2023-2026	177'571	27'500
	Total Thailand			715'814	27'500
530000	Regionalprogramm Südostasien			195'710	
	Zweckgebundene Mittel Region Südostasien Patenschaften und Einzelspenden				84'413
	Total Südostasien			1'436'392	274'302

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden
541525	Länderprogramm El Salvador			177'110	-
541006	One School, a Thousand Stories, ConTextos Eine Schule, tausend Geschichten	2018	2018-2021 / 2022-2025	277'401	53'750
541007	Inclusive and quality education for rural schools in Chalatenango, Universidad Centro Americana José Simeón Cañas (UCA) Inklusive und qualitativ hochwertige Bildung in Chalatenango's abgelegenen Schulen	2019	2019-2025	85'156	-
Total El Salvador				539'667	53'750
542525	Länderprogramm Guatemala			158'807	-
542005	Quality Education for Girls and Boys in Chiquimula, Fundación Educativa Fe y Alegría Bessere Bildung für Kinder der Maya Chortí	2018	2018-2026	206'911	135'000
542008	Opportunities for quality learning in multi-grade schools, Organización de Estados Iberoamericanos para la Educación, la Ciencia y la Cultura (OEI) Chancen und Bildungsqualität in altersdurchmischten Klassen	2023	2023-2026	213'062	-
542009	Transforming schools into protective spaces where girls and boys strengthen their socio emotional skills and learn together Schulen bieten den Kindern Schutz	2024	2024-2026	130'007	137'000
Total Guatemala				708'787	272'000
543525	Länderprogramm Honduras			146'106	4'308
543005	The Joy of Learning, Alternativas y Oportunidades (AyO) Mit Freude in einem sicheren Schulumfeld lernen	2019	2019-2025	115'059	95'000
543010	Step by Step Learning More, Comisión de Acción Social Menonita (CASM) Schritt für Schritt mehr Lernen	2022	2022-2026	285'163	3'055
Total Honduras				546'329	102'363
540000	Regionalprogramm Zentralamerika			166'981	
Zweckgebundene Mittel Region Zentralamerika Patenschaften und Einzelspenden					82'534
Total Zentralamerika				1'961'763	510'647

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projekt- beginn	Projekt- dauer	Kosten	Zweck- gebundene Spenden
560000	Kapazitätsentwicklung Partner			550'361	
	Zweckgebundene Mittel Kapazitätsentwicklung Partner Einzelspenden				-
	Total Kapazitätsentwicklung Partner			550'361	-
500000	Programmentwicklung			1'176'592	
	Zweckgebundene Mittel Programme International Patenschaften und Einzelspenden				567'662
	Total Programmentwicklung Programme International			1'176'592	567'662
	Total Internationale Programme			8'985'031	2'459'659
	Total Programme			16'970'624	8'672'290

Zertifizierung 2025



Ihre Spende in guten Händen.

Die Stiftung ZEWO verleiht gemeinnützigen Organisationen, die ihre vorgegebenen Prüfkriterien erfüllen, ein Gütesiegel. Es steht für den gewissenhaften Umgang mit Spenden und bietet Orientierungshilfe, um Spenden sammelnde Organisationen zu beurteilen.

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist seit 1953 ZEWO-zertifiziert und stellt sich laufend den Überprüfungen, um die Erfüllung der Auflagen nachweisen zu können. Im Jahr 2024/2025 haben wir uns nach den neuesten Standards der ZEWO der Rezertifizierung gestellt und die Einhaltung aller Vorgaben kontrollieren lassen. Das Ergebnis bestätigt, dass wir für zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz von Spenden, für transparente Information, aussagekräftige Rechnungslegung, unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen sowie aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung garantieren.

Im gleichen Zusammenhang betreiben wir ein internes Qualitäts- und Managementsystem, welches sich die Kundenbedürfnisse und -zufriedenheit, die Prozessorientierung sowie die kontinuierliche Verbesserung des Systems zum Ziel gesetzt hat.

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Kinderdorfstrasse 20
CH-9043 Trogen
Telefon +41 71 343 73 73
Fax +41 71 343 73 00
info@pestalozzi.ch

www.pestalozzi.ch

Spendenkonto: Post-Konto CH37 0900 0000 9000 7722 4